

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1840-1845 1842

40 (20.5.1842)

W o c h e n b l a t t

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 40.

Freitag, den 20. Mai

1842.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nro. 4803. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Bäckers Philipp Schick in Sinsheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zur Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 21. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, anberaunt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in gen. unter Tagfahrt bei Verhandlung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugsrechte Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 1. Mai 1842.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

F e l l e i s e n.

vd. Schwarz.

Bekanntmachung.

Sinsheim. Damit beim Schlusse des Rechnungsjahrs 1841-42 die Richtigtstellung der Gemeindefinanzverhältnisse und sofort die Rechnungsstellung Statt finden kann, werden alle hiesige Einwohner aufgefordert, ihre etwaige Schuldigkeiten an die Stadtkasse im Laufe dieses Monats zu bezahlen und wenn sie für irgend eine Leistung eine Forderung an diese Kasse haben, ihre Rechnung bei dem Gemeinderath zur Prüfung und Anweisung einzureichen und mit dem Gemeindevorrechnen Abrechnung zu legen; widrigenfalls nach Umlauf dieser Frist gegen die sämmtlichen Zähler mit dem bereits verfügten Zugriff fortgefahren und auf Gegenforderungen oder verspätete Eingabe von Stadtzetteln, keine Rücksicht genommen werden würde.

Sinsheim, den 7. Mai 1842.

Großherzogl. Bürgermeisterei.

C. G r e i f f.

vd. Besch.

Strassenmateriallieferung.

Heidelberg. Zum Bau der neuen Straße von Sinsheim nach Waibstadt wird die Lieferung von ca. 50 Cub. Ruthen Schottersteine

Dienstag den 24. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Sinsheim, losweise, öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Steine aus den nahe gelegenen brauchbaren Kalksteinbrüchen bezogen werden sollen.

Heidelberg, den 9. Mai 1842.

Großherz. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

S t i m m.

Akkordsbegebung.

Heidelberg. Die Abplasterung der Strassenrinnen durch die Stadt Sinsheim wird

Dienstag den 24. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause, öffentlich versteigert, wozu die zur Uebernahme lasttragenden Pflasterermeister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie ihre Kautionsfähigkeit bei der Abstreichsverhandlung gehörig nachzuweisen haben.

Heidelberg, den 9. Mai 1842.

Großherz. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

S t i m m.

Schulhaus-Reparatur.

Zuzenhausen. Samstag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier die nöthig gewordenen Reparationsarbeiten des evangl. prot. Schulhauses, und die innere Ausstattung eines 2. Lehrzimmers, bezüglich auf Schreinerarbeit, in öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden vergeben.

Die vorkommenden Arbeiten betragen nach dem Vorschlag:

1) Für den Maurer fl. 260. 31 fr.

2)	"	"	Steinhauer	fl.	18.	8 fr.
3)	"	"	Pflasterer	fl.	10.	30 fr.
4)	"	"	Zimmermann	fl.	107.	52 fr.
5)	"	"	Schreiner	fl.	177.	32 fr.
6)	"	"	Schlosser	fl.	43.	11 fr.
7)	"	"	Glaser	fl.	18.	23 fr.
8)	"	"	Lüncher	fl.	52.	57 fr.

Summa fl. 689. 4 fr.

Ueberschlag und Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer eingesehen werden, und haben auf Verlangen auswärtige Steigerer sich mit Vermögenszeugnissen zum Behufe der Uebernahme auszuweisen.

Zuzenhäusen, den 12. Mai 1842.

Großherzogliches Bürgermeisterramt.

S i n n.

B e k a n n t m a c h u n g.

Vargen. Auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle werden

Dienstag den 31. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

sämmtliche Baulichkeiten und Güterstücke der Carl Frank'schen Eheleute dahier wiederholt öffentlich versteigert.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Vargen, den 12. Mai 1842.

Großherzogl. Bürgermeisterramt.

H e l l e r.

vdt. Henkel, Rthbr.

Privat-Anzeigen.

(Kapital auszuleihen.) Bei dem Waib-

stadter Almosenfond sind 100 fl. auf gefesliche Hypothek zu 5 Prozent auszuleihen.

Der Rechner, Georg Philipp Riez.

Mitbürger!

Hamburg — die reiche herrliche Seestadt liegt in Asche; an 2000 Häuser wurden ein Raub des verzehrendsten aller Elemente, und unaussprechliches Unglück ist über ihre Einwohner gekommen, von denen 40.000 ohne Obdach, ohne Nahrung verschmachteten müssen, wenn ihnen nicht schleunige, kräftige Hilfe wird. Mitbürger! Lasset uns den alten anerkanntesten Ruf des deutschen Volkes bewähren: daß es im Helfen und Wohlthun schnell und kräftig ist. Vereine zu diesem edeln Zwecke haben sich bereits gebildet und werden sich täglich mehr bilden. Wir wollen nicht zurück bleiben; wir wollen unter den Ersten sein, die das freudige Gefühl belebt, in der höchsten Noth geholfen zu haben. Und diese höchste Noth ist leider nur zu sehr vorhanden.

Herr Kaufmann Köllreutter dahier hat die Geselligkeit, den Einzug der Beiträge zu diesem Werke der Nächstenliebe zu übernehmen, und es liegen bei demselben die hierzu nöthigen Listen auf. Man bittet deshalb, die Beiträge, die nach dem in Hamburg herrschenden Elende, gewiß reichlich sein werden, in gefälliger Balde an Herrn Köllreutter abzugeben, und fügen nur noch die Bitte bei, daß auch in den umliegenden Orten die Herren Ortsgeistlichen oder Ortsvorgesetzten den Einzug der Gelder besorgen und diese dem hiesigen Cassier übermachen wollen.

Möge die Bitte tiefen Eingang finden in den Herzen unserer Mitbürger, und die edlen Gaben schnell und reichlich fallen.

Sinsheim, den 14. Mai 1842.

Für die durch Brand verunglückten Hamburger sind am Samstag, Sonntag und Montag 251 fl. 28 fr. eingegangen, welche heute schon von hier aus direkt an den hohen Senat in Hamburg abgeschickt werden.

Die Beiträge sind folgende:

	fl.	fr.		fl.	fr.
Von Hrn. Aktuar Schwarz	—	48	Von Hrn. Mitterer Hoffmann	—	30
" " Aktuar Stierle	2	—	" Fräul. Hoffmann	—	24
" " Amtsrevf. Knaus	1	20	" Hrn. Heinrich Schwem	—	6
" " Amtsrevf. Petri	2	20	" " Joseph Miltenberger	—	6
" " Akt. Menges	2	—	" " Jacob Greiner	—	24
" " C. L.	4	—	" " P. Dörner	5	24
" " Chr. Langer	—	24	" " Heinrich Schid	—	45
" " Comr. Kerber, Phil. Sohn	—	6	" " J. Rothenbiller	—	6
" " Ms. Grill	—	6	" " D. Simon	1	45
" " Michael Erhardt	—	6	" " Carl Keller	—	30
" " Gf.	—	24	" " Martin Laubius	2	—
" " Bez. Förster Heres	—	24	" Frau Cameralverwalter Glaser	5	24

	fl. fr.
Von Hrn. Laur	12
" " Mechler	12
" " Sternheimer	1
" " Adam Marx	12
" " Carl Philipp Kühnle	12
" " Georg Schief	1
" " Adam Römmele	1
" " Louis Stickerath	30
" Gemeinderath Rudolph	2 42
" Obereinnehmer v. Keth	8 6
" " Cameralpraktikant Kaufmann	1 20
" " Rentamtmanu Fleischmann	1 30
" " Carl Wilh. Schuhmann	1 20
" " Jaf. Reinig, Schleifmüller	1 12
" Frau Elis. Schuhmann, Wittwe	1 12
" Hrn. Adam Kunzelinck	12
" " Joh. Dörner	18
" " Math. Müller	1 12
" " Johannes Greiner	24
" " Paul Mack	6
" " A. Schweinsurth	4
" " Johann Reinig	40
" " Rathschreiber Besh	4
" einem Mädchen aus der Sparkasse	1
" Hrn. Notar Lederer	2 40
" " Dr. Moppey	2 42
" " Rechtspraktikant Dill	2 42
" " Rechtspraktikant Munte	2 42
" " Capellemeister Chatiot	24
" " Philipp Goldner	18
" mehreren Musikern im Kloster	1 30
" Hrn. Gemeinderath Schief	2 42
" " Polizeidiener Schuhmann	24
" " Gastroph	8 6
" " Heinrich Stein	1
" " Ludwig Doll, Küfer	40
" " Johann Schief	30
" " Joh. Maurus	30
" " Jaf. Schwenn	12
" " Anton Scheidel	30
" " Gg. Mich. Schuhmann	18
" " Johann Killinger	12
" " Pfarrverweser Seiz	1 12
" " Lehrer Köpfler	12
" " Gustav Hauser	1
" " Franz Carl Römmele	1 12
" " Thierarzt Römmele	1 8
" " Fb.	1
" " Rabbiner Geismar	1 45
" " Jakob Heiß	1
" " Adam Trunt	30

	fl. fr.
Von Herrn Rath Haub	2 42
" " Gemeinderath Minkemer	2
" " Jos. Freudenberger	1 30
" " Marx Freudenberger	1
" " Kilian	30
" " Chirurg Lang	1
" " Carl Pfanz	12
" " Physikus Dr. Sauer	2 42
" " Bergdoll	1 24
" " Hef, zum Lamm	1 20
" " Rentmeister Dinges	2 42
" " Joh. Stoll	6
" " Flaschner Hofmann	1
" " Ludwig Schief	12
" " Ph. Schumb	12
" " Ph. Gög	24
" " Wilhelm Au	12
" " Carl Kramer	9
" " Ad. Scheyf	40
" " Sattler Bertelle	12
" " Carl Weickum	36
" " Gg. Mich. Schuhmann	24
" " Gg. Weickum's Wittwe	12
" " Friedr. Lutz	12
" " Jakob Kunz	12
" " Frau Kathin Weng	2 20
" " Hrn. Rathsdienner Broßmann	30
" " Leonhardt Schlott	12
" " Gg. Heinrich Hofmann	18
" " Ph. Gmele	12
" " Jakob Geiger	6
" " Franz Bauer	18
" " Joseph Spannagel	24
" " Anton Häufel	12
" " Jakob Heinrich Bauer	12
" " Ph. Ziegler	12
" " Friedrich Kühnle	12
" " Franz Häufel	12
" " Joh. Häufel	12
" " Ed. Veiser	1 2
" " Joh. Marsteiner	6
" " Adam Geiger	18
" " Besserers Wtb.	3
" " Eßkan Apfel	2 42
" " Friedr. Hoffmann 30 fr.; Ludw. Kaufmann 18 fr.; Friedr. Speer's Wb. 12 fr.; Philipp Frank 12 fr.; Seb. Fischer 6 fr.; Franz Fischer 12 fr.; Mich. König 24 fr.; Commissar Hassenreffer 48 fr.; Carl Lachner 1 fl. 30 fr.; Friedr. Keller 30 fr.; Col. lektor Regler 1 fl. 20 fr.; Joh. Reinig alt 18 fr.; Heintr. Ellenberger 30 fr.; Joh. Keller 12 fr.	

(Fortf. in der Beilage.)

Tagesneuigkeiten.

Karlsruhe, 14. Mai. Nach einer Entschliebung Sr. kön. Hoheit des Großherzogs soll in allen Theilen des Großherzogthums eine Kollekte für die durch Brand so schwer betroffenen Einwohner Hamburgs veranstaltet werden. — Vom 18. d. M. an finden die öffentlichen Audienzen wieder statt.

Die Gothaer Bank soll durch den Brand in Hamburg über 10 Mill. Mark Banko verlieren. — Der Schaden an Grundwerth, Mobilien und Waaren, den man noch nicht genau bestimmen kann, wird in Hamburg auf 200 Mill. Mark Banko geschätzt.

In Syrien herrscht die Pest in einem hohen Grade, täglich sterben 70 bis 80 Menschen. Man hat eine strenge Grenzsperr angeordnet. Auch in Egypten wüthet die Pest und rafft täglich viele Opfer hin.

Während am Namenstage des Königs der Franzosen das diplomatische Corps, die Pairs und Deputirten in den Tuilerien versammelt waren, um ihre Glückwünsche anzubringen, war die Polizei in allen Straßen der Stadt auf den Beinen, um ein Complot Verschwörer festzunehmen. In der Wohnung eines Schneiders wurden Brandbomben gefunden und in einigen andern Häusern große Vorräthe von Waffen, Kugeln und Pulver weggenommen. Auch hat man eine große Anzahl verdächtiger Personen in Haft gebracht.

An der Ringmauer von Paris wird mit der größten Thätigkeit gearbeitet und der König hat befohlen, sofort auch 6 große Casernen auf dem rechten und linken Ufer der Seine in Bau zu nehmen.

In Maastricht haben die Uhrmacher von Hoot, Vater und Sohn, ein Uhrwerk vollendet, das ein ganzes Jahrhundert geht und Minuten, Stunden, Tage, Monate und Jahre zeigt. Sogar der Schalttag des Februar ist berücksichtigt.

Im stillen Ocean hat man acht bisher noch ganz unbekannt fruchtbare und bewohnte Inseln entdeckt. Das Ansehen der Eingebornen soll ganz verschieden von den benachbarten Völkern sein.

Die Damen, welche vor der Königin von England erscheinen, müssen ohne Federn und ohne Schleppe und in englischen Fabrikaten erscheinen.

Berlin wächst mit jedem Jahre. Für diesen Sommer sind schon wieder 2000 neue Bauten bei der Polizei angekündigt. Auf dem Köpnicker Felde bildet sich eine neue Straße mit zwei Reihen Häusern. Die neuen Häuser werden leider unten schon bewohnt, während oben erst gebaut wird.

Ergebniß des heutigen Fruchtmarkts.

Verkauft wurden:		Summa des Erlöses.		Mittelpreis per Malter		Eingestellt wurden:	
Malter.	Fruchtforten.	fl.	fr.	fl.	fr.	Mltr.	Fruchtforten.
—	Weizen	—	—	—	—	8	Weizen.
—	Korn	—	—	—	—	4	Korn.
12	Spekz.	51	—	4	15	—	Spekz.
13	Kern	147	20	11	20	—	Kern.
33	Gerste	173	12	5	15	8	Gerste.
9	Haber	25	30	2	50	—	Haber.
—	Erbsen	—	—	—	—	1	Erbsen.
—	Linien	—	—	—	—	1	Linien.
—	Wicken	—	—	—	—	8	Wicken.
—	Welschhorn	—	—	—	—	—	Welschhorn.
1/2	Ackerbohn.	3	15	6	30	5	Ackerbohn.
—	gem. Frucht	—	—	—	—	—	gem. Frucht
1	Hansfamen.	8	—	8	—	—	Hansfamen.
—	weiß. Bohne.	—	—	—	—	—	weiß. Bohne.
—	gerollt Gerst.	—	—	—	—	—	gerollt Gerst.
68 1/2		408 17		35			

Einsheim, den 17. Mai 1842.

D r o s m a n n.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spekz.		Spekz. kern.		Gerste.		Haber.		Gem. Frucht.	Erbsen.	Linien.	Wicken.	Welschhorn.	Verkauft.	Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter.
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							
Heidelberg	10. Mai	Mltr.	—	—	6	18	4	57	11	46	5	44	2	58	—	—	—	—	—	1498	
Mannheim	12. "	"	—	—	5	45	4	15	—	—	5	32	3	17	—	—	—	—	—	297	
Bruchsal	11. "	"	—	—	6	—	—	—	10	42	5	8	3	5	5	10	—	—	—	—	
Durlach	7. "	"	12	—	6	—	—	—	12	29	5	—	3	16	—	—	—	—	6	40	
Kastadt	12. "	"	12	—	5	54	—	—	12	36	5	50	3	30	—	—	—	—	6	—	
Mainz	13. "	"	11	5	6	27	—	—	4	38	3	11	—	—	—	—	—	—	—	961	
Heilbronn	7. "	Schfl.	—	—	5	2	—	—	5	24	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	
Speyer	10. "	Hektol.	9	38	4	30	2	43	—	—	3	20	2	7	—	—	—	—	—	—	

Reklamt, Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.

Ausgegeben bei W. G. Kollreuter in Einsheim, J. Peyp in Neckarbischofsheim und bei R. Preis in Wiesloch.